



Masterarbeit

Digitalisierung der Beschaffung / eProcurement an bayerischen Universitäten

Digitalisierung erschafft auch in der höheren Bildung neue Möglichkeiten: interaktive Lehr- und Lernformen, grenzüberschreitende Kommunikationskanäle, agile Projektteams, fortgeschrittene Datenanalyse- und -verarbeitungsmethoden, um nur wenige Beispiele zu nennen, halten an Hochschulen Einzug. Auch die Einführung von digitalen, schlanken und damit effizienten Verwaltungsprozessen ist ein festgeschriebenes Ziel der deutschen Politik.

Die Masterarbeit soll eine derartige Entwicklung innerhalb des Rahmens der bayerischen Hochschullandschaft und mit Ausblick auf die höhere Bildung in Deutschland aufgreifen und sie strukturiert analysieren: Aufgabe ist die Ist-Aufnahme von unterschiedlichen Beschaffungsprozesse an mehreren bayerischen Universitäten, in enger Abstimmung mit dem IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth. Ein mögliches Ergebnis sind Patterns bzw. Prozesstemplates, die als Ausgangspunkt dienen, um einen Idealprozess vorschlagen zu können.

Denn die flächendeckende Unterstützung des Hochschulalltags mit Informationstechnologie erfordert im Freistaat jedes Jahr Ausgaben im mehrstelligen Millionenbereich. Ein Großteil dieser Investitionen dient der Beschaffung von Hardware, Software und Dienstleistungen, die unabhängig von der nutzenden Hochschule über einheitliche bayernweite Rahmenverträge beschafft werden können, z.B. Desktop-Rechner, Notebooks, Monitore, Drucker, Software-Pakete oder auch Cloud-Services. Ein Teil dieses Potenzials wird bereits durch gemeinsame Rahmenverträge mit unterschiedlich teilnehmenden Einrichtungen ausgeschöpft.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Torsten Eymann